



Karim El-Gawhary
Frauenpower auf Arabisch
Jenseits von Klischee und Kopftuchdebatte

208 Seiten, 8 Seiten Farbfotos
Format 13,5 x 21,5 cm
Efalín, Schutzumschlag
ISBN 978-3-218-00879-2
€ (A, D) 22,-; SFr 31,50
ET: 09. September 2013
K & S
Auch als E-Book erhältlich

Starke Frauen, gute Geschichten: Karim El-Gawhary erzählt

Ohnmächtige, wehrlose graue Mäuse, das ist oft das Bild, das der Westen von arabischen Frauen hat. Meist wird über sie, selten mit ihnen geredet.

Nun kommen Araberinnen selbst zu Wort, lassen ihr Leben für sich sprechen:

In Porträts und Reportagen erzählt Karim El-Gawhary vom Leben in den dunklen Zeiten der Diktatur, während der Aufstände und in der heutigen arabischen Welt.

- Da ist Umm Naama, die mit einem Euro am Tag ihre sechsköpfige Familie durchbringt.
- Mariam, die gegen sexuelle Gewalt am Tahrir-Platz kämpft.
- Da sind Sareen, die Scharfschützin Gaddafis, und die junge syrische Widerstandskämpferin Kouki.
- Oder die Palästinenserin Kamile, deren Sohn in den Krieg zieht, weil Mama nicht gegen Gott konkurrieren kann.
- Da ist Manal, die sich als erste saudische Frau beim Autofahren filmen ließ.
- Oder Umm Khaled, die einzige LKW-Fahrerin Ägyptens, die mit ihrem 30-Tonner durchs Nilland brettet.

Karim El-Gawhary hinterfragt Stereotypen.

Es geht nicht darum, Dinge schönzureden. Magdoulin, eine junge libysche Frauenrechtlerin, sagt: „Es ist wichtig, was wir *im*, und nicht, was wir *auf* dem Kopf haben“.

In diesem Buch geht es darum, was arabische Frauen im Kopf haben. Woher kommen sie, wo stehen sie, wo wollen sie hin? Es sind die Frauen selbst, die darauf antworten.

Karim El-Gawhary, geboren 1963 als Sohn einer deutschen Mutter und eines ägyptischen Vaters. Seit 1991 ist er Nahost-Korrespondent für verschiedene deutschsprachige Zeitungen, seit 2004 leitet er das Nahostbüro des ORF in Kairo. Zuvor war er dort fünf Jahre als Vertreter des ARD-Rundfunkstudios tätig. 2011 erhielt er den Concordia Presse-Preis, 2012 wurde er von



den österreichischen Chefredakteuren zum Auslandsjournalisten des Jahres gewählt. Seine beiden Bücher „Alltag auf Arabisch“ und „Tagebuch der arabischen Revolution“ (beide K&S) wurden zu Bestsellern.